

Paul-Werner Neiss

Schnelleinstieg in die Chargenverwaltung für SAP S/4HANA[®]

- ▶ Stammdaten der Chargenverwaltung mit Chargenklassifizierung
- ▶ Arbeiten mit der Chargenfindung und Chargenableitung
- ▶ Reporting und Batch Information Cockpit
- ▶ Integration zu Produktion und Qualitätsmanagement

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
1 Grundlagen der Chargenverwaltung	11
1.1 Chargen und die Notwendigkeit einer Chargenverwaltung	11
1.2 Chargenpflicht und Chargenebene	17
1.3 Chargen in der Lieferkette	21
2 Chargenverwaltung in SAP	23
2.1 Der Chargenstamm	23
2.2 Die Chargenklassifizierung	41
2.3 Anlage einer Charge	66
2.4 Getrennte Bewertung	75
3 Die Chargenfindung	81
3.1 Voraussetzungen für die Chargenfindung	81
4 Funktionen der Chargenverwaltung	95
4.1 Chargenzustandsverwaltung	95
4.2 Chargenverwaltung mit SAP QM	99
4.3 Chargenableitung (Vererbung)	105
5 Weitere Funktionen der Chargenverwaltung	123
5.1 Dokumentationschargen	123
5.2 Ursprungschargen	126
5.3 WIP-Chargen	129
5.4 Reporting	135
5.5 Chargenarchivierung	180

6	Übergreifende Prozesse mit der Chargenverwaltung	189
6.1	Integrierte Lagerhaltungsprozesse	189
6.2	Integration zwischen Chargenverwaltung, Qualitätsmanagement und Produktion	192
7	Nützliche Transaktionen im GUI-Modus	201
8	Fazit und Ausblick	203
A	Der Autor	205
B	Index	207
C	Disclaimer	209

2 Chargenverwaltung in SAP

Dieses Kapitel behandelt zuerst den Chargenstamm. In diesem zentralen Objekt der Chargenverwaltung werden alle Informationen gesammelt, welche die Charge betreffen. Hier werden auch die Chargenmerkmale gelistet. Sie benötigen diese für die Chargenklassifizierung – ein weiteres Thema in diesem Kapitel.

Nachfolgend erläutere ich Ihnen, wie Sie eine Charge anlegen – manuell oder durch einen Buchungsprozess im System. Anschließend gehe ich kurz auf die getrennte Bewertung ein. Diese Einstellung kann für Zwecke der Buchhaltung und des Controlling wichtig sein.

2.1 Der Chargenstamm

Der Chargenstammsatz enthält alle Daten, die zur Bearbeitung einer Charge notwendig sind. Er besitzt im Standard fünf Reiter, in denen die Daten gesammelt werden. Diese werden entweder aus dem Prozess übernommen oder können manuell eingegeben oder auch geändert werden. Generell unterscheiden wir Chargenstammdaten und Klassifizierungsdaten.

Sie ändern die Charge im GUI-Modus über die Transaktion *MSC2N* (Charge bearbeiten), oder Sie nutzen die Fiori-App »Chargen verwalten«.

Da Sie aus dieser Übersicht nicht in die einzelnen Sichten der Charge verzweigen können, nutze ich im Folgenden die App »Charge ändern« (siehe Abbildung 2.1).



Abbildung 2.1: Fiori-Apps für die Chargenverwaltung

Die Kopfdaten sind auf jeder Sicht gleich. Hier wird die Chargennummer zum MATERIAL, WERK und, soweit vorhanden, LAGERORT angezeigt (siehe Abbildung 2.2).



Abbildung 2.2: Kopfdaten einer Charge

! Chargenzuordnung

Eine Charge muss immer zu einem Material angelegt werden. Die Zuordnung zu einem Werk oder einem Lagerort ist optional.

Sie sehen unterhalb der Kopfdaten die fünf Sichten, die zu einer Charge gepflegt werden:

- ▶ GRUNDDATEN 1
- ▶ GRUNDDATEN 2
- ▶ KLASSIFIZIERUNG
- ▶ MATERIALDATEN
- ▶ ÄNDERUNGEN

! Sicht »Änderungen«

Die Sicht »Änderungen« kann **nicht** manuell geändert werden und ist nur im Änderungs- oder Anzeigemodus der Charge zu sehen, da hier alle Änderungsbelege des Chargenstammsatzes geschrieben werden.

Die Datenfelder der jeweiligen Sichten zeige ich Ihnen in den nachfolgenden Abbildungen.

2.1.1 Grunddaten

Das Register GRUNDDATEN 1 (siehe Abbildung 2.3 und Abbildung 2.5) enthält die wichtigsten Stammdaten zur Charge und ist in drei Sektionen unterteilt:

- ▶ Daten zur Verfügbarkeitsprüfung und Mindesthaltbarkeit
- ▶ Sonstige Daten
- ▶ Handelsdaten

Grunddaten 1	Grunddaten 2	Klassifizierung	Materialdaten	Änderungen
Verfügbarkeitsprüfung/Mindesthaltbarkeitsdatum				
Herstelldatum: <input type="text" value="13.03.2023"/>				
Verfallsdatum/MHD: <input type="text" value="13.03.2024"/>				
Verfügbar ab: <input type="text"/>				
Periodenkennzeichen: <input type="text" value="T"/>				
Sonstiges				
Nächste Prüfung: <input type="text" value="13.01.2024"/>				
InvSperr: <input type="checkbox"/>				
Chargenart: <input type="text" value="Charge"/>				
<input type="checkbox"/> Löschvormerk. ChargBest.				
<input type="checkbox"/> Löschvorm. Charge				
<input type="checkbox"/> Löschvormerkung Charge im Werk				
Zertifiziert am: <input type="text"/>				

Abbildung 2.3: Grunddaten 1

Die Felder in dieser Sektion der Grunddaten erläutere ich in Tabelle 2.1.

Feldname	Beschreibung
HERSTELLDATUM	Es bezeichnet das Herstellungsdatum der Charge. Dieses Datum wird bei der Rückmeldung eines Produktions-/Prozessauftrags eingegeben und an die Charge übergeben. Daraus lässt sich das Verfallsdatum errechnen, sofern dies im Materialstamm so eingestellt ist.

Feldname	Beschreibung
VERFALLSDATUM/MHD	<p>In diesem Feld wird das Verfallsdatum (Datum, ab dem die Ware nicht mehr verwendet werden kann – wird überwiegend in der chemischen Industrie verwendet) bzw. das Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD, Datum, bis zu dem das Material garantiert verwendet werden kann – wird überwiegend in der pharmazeutischen und Lebensmittelindustrie verwendet) eingetragen.</p> <p>Dieses Datum kann entweder automatisch aus dem Herstell- oder Wareneingangsdatum und der im Materialstamm eingegebenen Gesamthaltbarkeitsdauer berechnet oder aber manuell eingegeben sowie überschrieben werden.</p>
VERFÜGBAR AB	<p>Hier können Sie ein bestimmtes Datum angeben, zu dem die Charge verfügbar ist. Bis dahin wird diese in der Chargenfindung nicht berücksichtigt.</p>
PERIODENKENNZEICHEN	<p>Hiermit legen Sie die Maßeinheit für die Zeitdauer der Haltbarkeit bzw. der Restlaufzeit fest. Welche Eingaben möglich sind, wird im Customizing eingestellt (üblicherweise J, M, W und T – Jahr, Monat, Woche, Tag).</p>
NÄCHSTE PRÜFUNG	<p>Dieses Datum einer wiederkehrenden Prüfung stellen Sie im Materialstamm ein. In der Sicht »Qualitätsmanagement« geben Sie die Anzahl Tage im Feld »Prüfintervall« ein. Nach Ablauf dieser Tage erstellt das System über einen Hintergrundjob ein Prüflös. Damit kann z. B. geprüft werden, ob und wie lange das Material noch einsetzbar ist.</p>
INVSPERR	<p>Dieses Kennzeichen wird systemweise gesetzt, wenn der Bestand an diesem Lagerort wegen Inventur gesperrt ist. Das Feld ist nur sichtbar, wenn die Charge auf Lagerortebene angezeigt wird.</p>

B Index

B

- Batch Information Cockpit 166
 - Chargensuche 167
 - Selektionsvarianten 171

C

- Charge 66
 - Begriffsdefinition 11
 - Charge manuell anlegen 66
 - Wareneingang 70
- Chargenableitung 105
 - Ableitung von Prüfergebnissen 192
 - Anlage 112
 - Durchführung 119
 - Empfängercharge 112
 - Funktionsweise 106
 - Konditionstechniken 108
 - Sendercharge 117
 - Strategiearten 109
 - Szenarien der Ableitung 106
- Chargenarchivierung 180
 - Hintergrundjob 183
- Chargenfindung 81
 - Beziehungswissen 147
 - Restlaufzeit 147
 - Voraussetzungen 81
- Chargenklassifizierung
 - Initialwert 95
 - Verwendungsentscheid an die Charge übergeben 151
- Chargenpflicht 17
 - Aktivierung der Chargenpflicht 17

- Chargenstammsatz 23
 - Grunddaten 25
 - Materialdaten 34
 - Merkmalgruppen 37
- Chargensuchstrategie 86
 - Detailsicht 87
- Chargenverwaltung 16 ff., 21, 23, 99, 143, 151, 189, 192, 201, 203
 - Änderung der Chargenebene 19
 - Chargenebene 19
 - Chargenzustandsverwaltung 95
 - Ursprungscharge 128
- Chargenzustandsverwaltung
 - Customizing 28

D

- Dokumentationscharge 123
 - Wareneingang 124

F

- fertigungsbegleitende Prüfung 193
 - Rezepturanpassung 194

G

- getrennte Bewertung 75
 - Bewertungsart 76

I

- Integration 95
 - Qualitätsmanagement 95
 - SAP QM 99

K

- Klasse 59
 - Basisdaten 62
 - Material zuordnen 66
 - Merkmale 65
- Klassifizierung 31
 - Chargenklassifizierung 41

M

- Merkmal 42
 - Basisdaten 44
 - Bewertung 50
 - Beziehungswissen 44
 - Formatangaben 46
 - Merkmale verwalten 42
 - Merkmalswert 54
 - Zusatzdaten 57
- Mindesthaltbarkeit 142
- Mindesthaltbarkeitsdatum 39
 - Rundungsregel 39

R

- Reporting 135
 - Chargenverwendungsnachweis 136
 - Ergebnishistorie anzeigen 152
 - Fertigungsauftragsinformationssystem 163

S

- Selektionsklasse 82
- Sortierregel 84
 - Sortierreihenfolge 85
- spezifische Chargen 15

T

- Teillos 195
 - Prüfpunktbewertung 196

U

- Ursprungscharge 126
 - Einsatz von Ursprungschargen 129

V

- Verwendungsentscheid 96

W

- Wareneingangsprozess 21
 - Chargenanlage 21
- WIP-Charge 129
 - WIP-Chargenabwicklung 130